

Innere Schulentwicklung

Stand. 02. Juli 2007

1. Was innere Schulentwicklung nicht ist

- Die Summe von Aktivitäten einer Schule nach innen und nach außen;
- ein Projekt oder mehrere Projekte bzw. Projektstage von Klassen bzw. der gesamten Schule;
- ein klassisches Schulfest;
- die Aufführungen des Schulchores, des Schulorchesters oder der Schulspielgruppe;
- die Einweihungs- oder Jubiläumsfeier einer Schule.

Diese Aktionen sind Bausteine des Unterrichts, des Schullebens und/oder der Schulkultur. Sie schärfen das Schulprofil und gehören als wichtige Puzzles zu einem längerfristig angelegten Schulprogramm.

Natürlich stärken diese Aktionen die **vier Säulen** der inneren Schulentwicklung, bleiben jedoch ohne einen überlegten selbstgesteuerten Lernprozess der einzelnen Schule nur Puzzlestücke.

2. Wie kann innere Schulentwicklung definiert und realisiert werden?

Innere Schulentwicklung ist nach Klippert ein

*geplanter,
systematischer,
zielorientierter und
längerfristiger*

*bei dem
alle/möglichst viele*

*an Schule
und von Schule*

*durch
gemeinsame*

*moderierte
formeller*

*informeller
interaktiver*

*administrativer
Schulqualität*

Schulklima

Schule

Schüler, Lehrkräfte, Schulleiter

Eltern, Personal etc.

Prozess

**Beteiligten
Betroffenen**

Reflexion und ggf. Veränderung

**Strukturen
die Effektivität, die Motivation,
die Zufriedenheit, die Lebensqualität
der Organisation und
ihrer Mitglieder sichern und steigern**

Innere Schulentwicklung ist grundsätzlich nichts Neues. Seit jeher hat eine „gute Schule“ ihr Augenmerk darauf gelegt, den bestmöglichen Unterricht für ihre

Schüler zu bieten, Bildung und Erziehung als ganzheitliche Aufgabe in der täglichen Schul- und Unterrichtspraxis umzusetzen, die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten (Schüler, Lehrer, Eltern, Schulträger...) zu optimieren und eine breite Plattform für die Realisierung von Ideen, Initiativen, Projekte und Vorhaben zu bieten.

Die „Renaissance der Schulentwicklung“ hat handfeste Gründe.

Einige davon sind:

- Erziehung und Unterricht sind durch familiäre, soziale und gesellschaftliche Bedingungen schwieriger geworden.
- Von der Rasanz der Wandlungen bleibt auch die Schule nicht verschont, ob im gesellschaftlichen oder finanziellen Bereich, ob durch die Auflösung traditioneller Werte oder durch die Integration anderer kultureller Einflüsse.
- Ökonomische und ökologische Veränderungen stellen Schule vor neue Herausforderungen.
- Die „Belastungen im Beruf“ sind nicht mehr als „Einzelkämpfer“ zu bewältigen. Teamentwicklung und Formen der Teamarbeit entlasten und sind gleichzeitig Vorbild für die Schüler.
- Schulen, die sich selber fragen, wie gut sie sind bzw. was sie besser machen können und die sich von sich aus „auf den Weg machen“, brauchen keine administrativen Hinweise oder Antworten „von oben“.

3. Die 4 Säulen der inneren Schulentwicklung

- **Unterrichtsentwicklung**
Öffnung des Unterrichts, Schülerorientierung, Methodentraining und -vielfalt, eigenverantwortliches Lernen, Lernkultur entwickeln ...
- **Organisationsentwicklung**
Leitbild gemeinsam entwickeln, Schulprogramm aufstellen, Qualitätszirkel bilden, Projektmanagement ins Auge fassen, Visionen von Schule haben, Rahmenbedingungen optimieren ...
- **Teamentwicklung**
Jahrgangskonferenzen einrichten, eine Konferenzkultur entwickeln (Effektivität vor Quantität), kollegiale Beratung, Verzahnung der Schüler-, Lehrer-, Elternteams ...
- **Personalentwicklung**
Mitarbeitergespräch, Lehrer- (Selbst-)beurteilung, Hospitationen, Arbeitskreise, SchiLF, Supervision ...

4. Zehn Schritte der inneren Schulentwicklung

- Am Anfang steht ein Kollegiumsbeschluss (nicht Alleingang des Schulleiters).
- Ein externer Moderator wird hinzugezogen (Kontraktgespräch).
- Das Kollegium bildet eine repräsentative Steuergruppe „Innere Schulentwicklung“.
- Schaffung einer positiven Arbeitsbasis (Zeit, Raum, Regeln der Zusammenarbeit).

- Zielklärung durch den Entwurf eines Leitbildes – Abstimmung im Gesamtkollegium.
- Prioritätensetzung innerhalb des Leitbildes – Entscheidung für ein konkretes Arbeitsfeld mit Festlegung des Zeitrahmens.
- Gemeinsame Diagnose des Arbeitsfeldes: Ist-Zustand – Soll-Zustand.
- Projektmanagement: „Wer macht was mit wem in welcher Zeit?“ (Kleingruppenarbeit).
- Umsetzung der gefundenen Lösungen – Beschlussfassung in der Gesamtkonferenz (Annahme, Ablehnung, Einführung).
- Interne und/oder externe Evaluation – Vergleich nach einer angemessenen Zeitspanne des Ist-Zustands mit dem Soll-Zustand (Veränderung, Zielerreichung).

5. Die „sieben Seligkeiten“ der inneren Schulentwicklung

- aufeinander vertrauen – miteinander Ziele erreichen
- Veränderungsbedarf formulieren – gemeinsame Werte-Basis beachten
- alle mitnehmen – keinen zurücklassen – individuelles Tempo beachten
- Mitwirkung und Mitverantwortung aller an Schule Beteiligten – neue Kultur der Zusammenarbeit (Lehrer, Eltern, Schüler, Personal, Träger, Förderkreis...)
- Bildungs- und Erziehungsstandards halten bzw. verbessern
- ohne Feedback bzw. innere und äußere Evaluation kein Fortschritt – ohne Fortschritt keine Veränderung – ohne Veränderung Rückschritt
- „von oben“ Vertrauen und Ermutigung, Unterstützung und Förderung (von der Schulleitung vorgelebt, von der Schulaufsicht systemische Beratung)

6. Innere Schulentwicklung folgt einer „Strategie des Wandels“

- | | |
|-----------------------------|---|
| • statt einer negativen | eine positiv orientierte „Politik“ betreiben |
| • statt Eingleisigkeit | verschiedene Lösungen zulassen |
| • statt alleine durchziehen | Allianzen und Zusammenarbeit suchen |
| • statt „Hau-Ruck-Methoden“ | ein tieferes Verständnis für den Prozess des Wandels entwickeln |
| • statt einzelne Maßnahmen | die Schule als Ganzes betrachten |
| • statt „wenn nur...“ | „wenn wir...“ – Aussagen machen |

7. Innere Schulentwicklung braucht Unterstützer

Für die Moderation und die Begleitung des Prozesses der inneren Schulentwicklung stehen für die Grund- und Hauptschulen in Schwaben ausgebildete Schulentwicklungsmoderatoren und Unterrichtsentwickler zur Verfügung (siehe Listen). Diese können bei Bedarf angefordert werden. Sie werden über die regionalen, lokalen und schulinternen Fortbildungsmittel finanziert.

Fragen zur inneren Schulentwicklung können auch an den Schulentwicklungs-koordinator für Grund- und Hauptschulen (helmut.sauter@reg-schw.bayern.de) ge-richtet werden.

Schulentwicklungsmoderatoren in Schwaben

Staatl. Schulamt	Name, Vorname	Dienstort
Aichach-Friedberg	Wohlfarth, Tanja	VS Alsmoos (GS) Josef-Wildenauer-Str. 19 85574 Petersdorf 08237/362
Augsburg-Land	Schütt, Peter	VS Langerringen (GS/THS I) Viktor-von Scheffel-Str. 33 08232/2276
	Bischoff, Irmela	VS Neusäß am Eichenwald (GS/HS) 86356 Neusäß Am Eichenwald 51 0821/45444120
Donau-Ries	Sauter, Gerhard	Ludwig-Auer-VS Donauwörth (HS) 86609 Donauwörth Neudegger Allee 5 0906/ 5031
	Sauter, Birgit	VS Asbach-Bäumenheim (GS/HS) Josef-Dunau-Ring 4 86663 Bäumenheim 0906/7059430
Oberallgäu	Wöllmer, Annegret	VS Opfenbach (GS)
Ostallgäu	Vogg, Christoph	Jörg-Lederer-VS Kaufbeuren (THS II) Neugablonzer Str. 42 87600 Kaufbeuren 08341/8723
	Kraft, Nicola	VS Biessenhofen (HS) Jahnstr. 4 87640 Biessenhofen 08341/90490
	Hörburger, Anton	Gustav-Leutelt-VS kaufbeuren-Neugablonz
Augsburg-Stadt	Lüttinghaus, Ulrich	Kapellen-VS Augsburg (HS) Kapellenstr. 20 86154 Augsburg 0821/324-49930

Diese Moderatoren sind an der ALP Dillingen ausgebildet worden. Ihre Aufgabe ist es, Schulentwicklungsprozesse anzustoßen und zu moderieren, nicht jedoch über Schulentwicklung zu referieren.

Als Referenten über **Themen der Schulentwicklung** stehen zur Verfügung

Schindele, Hans Ohlmann, Hildegard	R KRin	VS Türkheim (GS) Bad Wörishofer Str. 5 86842 Türkheim Tel.: 08245/656 schulleitung@gs-tuerkheim.de	Staatliches Schulamt Unterallgäu
Jung, Rupert	R	VS Aichach-Nord (GS) Mozartstr. 1 86551 Aichach Tel.: 08251/87490 Elemente@grundschule-aichach-nord.de	Staatliches Schulamt Aichach-Friedberg
Jaud, Carmen	Rin	VS Augsburg Centerville-Süd (GS/HS) Columbustr. 12 86156 Augsburg Tel.: 0821/324-3661 Centerville.vs.stadt@augsburg.de	Staatliches Schulamt Augsburg-Stadt
Heinrich, Renate	Rin	VS Pfaffenhofen a.d.Zusam (GS/THS I) Am Mohnfeld 15 86647 Buttenwiesen Tel.: 08274/9113 vs pfaffenhofen@t-online.de	Staatliches Schulamt Dillingen

Moderatoren für Unterrichtsentwicklung in Schwaben

Tandem 1	Schmaußer- Kopriva, Sonja, SRin Hippler, Patricia, Lin	VS Meitingen (HS) Ludwig-Auer-VS Donauwörth (HS)
Tandem 2	Müller , Harald, SR Bindl, Holger, L	VS Memmingerberg (GS/HS) Bismarckschule Memmingen (HS)
Tandem 3	Holand, Elisabeth, SRin Lindner, Petra, SRin	VS Weißenhorn-Süd (GS) VS Weißenhorn-Nord (GS)
Tandem 4	Baumann-Strobel, Birgitta, SRin Fuchs, Bettina, Lin	VS Lindau-Insel (GS) VS Weiler (GS/HS)
Tandem 5	Neumair, Tonja, Lin Lumper, Christine, Lin	VS Burtenbach (GS) VS Jettingen-Scheppach (HS)
Tandem 6	Engstler, Dagmar, KRin Richter, Martin, L	VS Stein i. Allgäu (GS) VS Burgberg i. Allgäu (GS)